

SCHULCURRICULUM FÜR DAS FACH

Geschichte



Jahrgänge 11 und 12

(Fassung vom März 2013)

Schulcurriculum – Geschichte

Zum Geleit:

Die folgenden Kompetenzen entsprechend dem Curriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland werden themenbereichsunabhängig vertieft und geschult. Sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- themenbezogene Sachkompetenz
- Methoden und Medienkompetenz.
- Urteilskompetenz (Eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen, Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären)

Ferner werden die folgenden historischen Arbeitstechniken themenbereichsunabhängig angewendet und vertieft. Auch sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- Textquellen erschließen (Perspektivgebundenheit erläutern, Einordnung in den historischen Kontext, Quellenkritik und –vergleich)
- Bildquellen und Karikaturen erschließen (Deutung von Perspektivität und historischem Kontext, Mittel der Darstellung beschreiben und analysieren)
- Statistiken und Schaubilder erschließen (darstellen, interpretieren, vergleichen und Aussagegewert überprüfen)

Die **fettgedruckten Lerninhalte** sind als regional-vereinbarte Schwerpunktsetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen zu verstehen.¹

USt = Unterrichtsstunden, die insgesamt für die Reihe zur Verfügung stehen. In durchschnittlich 68 Unterrichtswochen (von 11,1 bis zur schriftlichen Prüfung) stehen 2 (von drei USt pro Woche) Geschichtsstunden für die Vermittlung der in den KC genannten Kompetenzen zur Verfügung. Faktisch reduziert sich wegen Überschneidungen mit anderen Unterrichtsveranstaltungen bzw. außerunterrichtlichen Aktivitäten dieses Volumen um ca. 10 bis 15%; also ca.120 USt insgesamt: Das bedeutet für KC-Inhalte sind i.d.R. mindestens 40 Unterrichtsstunden pro Semester vorzuhalten. Dem trägt der nachfolgende Stoffverteilungsplan Rechnung, indem er das Zeitvolumen für die gemeinsam vereinbarten prüfungsrelevanten verbindlichen Inhalte und Kompetenzen nicht vollständig ausschöpft.

¹ gemäß Papier, das am 25.09.2011 von den Fachkolleg/innen Bayer (Chiang Mai), Ehm (Pudong), Günther (Tokyo), Hasenberger (Seoul), Jankuhn (Shanghai), Kiewel (Jakarta), Rieser (Hongkong), Walter (Peking), Weuster (Singapur), unter der Begleitung von Jörn Steinmeier (KC-Referent Geschichte aus Baden-Württemberg) und unter der Leitung von Torsten Steininger (begleitender Schulleiter der Region 20+21, Singapur) erstellt und den Schulleitern zur Integration in ihr Schulcurriculum empfohlen wurde.

Urteils-, Sach- und Selbstkompetenz	Inhalte / Themenbezogene Sachkompetenz	USt	Historische Arbeitstechniken	schulinterne Schwerpunktsetzung	fachüb ergr. Aktivitäten
11/1 17 Wochen * 3 USt = 51 – 20% = 41 Std					
THEMA: Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871 <i>Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten – im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>					
	... die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren	2	Denkmäler und Bauwerke als Quellen erschließen (Erläutern der Funktion der		Deutsch, Kunst
	... die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder (u.a. Demokratiedefizit, Außenpolitik) in ihrer Entwicklung erläutern (12 USt) <ul style="list-style-type: none"> • Reichsgründung und oktroyierte Reichsverfassung <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis zwischen RK, Ks und Parlament (Dominanz Preußens, Exekutive) bezogen auf die Verfassung • Adel und Militär als gesellschaftliche Eliten • Bismarcks Kampf gegen „Reichsfeinde“ • Mittellage Deutschlands, Bismarcks Bündnispolitik, Wilhelm II. „Neuer Kurs“ <p>Anmerkung: Hier geht es um die Entwicklung auch nach 1871</p>	12	Denkmäler als Ausdrucksform von kollektiver Erinnerungskultur; ideologische Komponenten ableiten, z.B. Bismarck-Denkmal) Filmquellen erschließen (Unterscheidung zwischen Fiktion und Realität; Interpretation im historischen Kontext und der Entstehungszeit der Filmquelle, z.B. <i>Der Untertan</i>)		
Urteilskompetenz: Den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.	<u>... wesentliche Ursachen des 1.WK nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage</u>	2	Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B.		
	<u>... den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen.</u>	1	Kriegsschuldfrage, Beurteilung der Weimarer Verfassung etc.).		Deutsch
Selbstkompetenz: eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen	<u>... längsschnittartig die Veränderungen der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren.</u>	1	Geschichtskarten erschließen (z.B. Reichsgründung und Erster Weltkrieg).		

THEMA: Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – Zwischen Demokratie und Diktatur

Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sachkompetenz: Orientierung in der Geschichte.	... die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären.	2			
Urteilskompetenz: Gegenwartsbezüge herstellen.	<p>... die wesentlichen Elemente der Weimarer Verfassung (u.a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten. (9 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Weg zur Verfassung (November Revolution, Arbeiter- und Soldatenräte, Nationalversammlung,) • Verfassungsstruktur (Aufbau, Grundrechte, Wahlsystem, Präsidialsystem, Zentralismus) • Vergleich der Verfassungen von 1848, 1871 und 1919 (Schemata-Vergleich mit <ul style="list-style-type: none"> - 1848 (Grundrechte, parl. Monarchie) - 1871 (Personalunion, konstitutionelle Monarchie, Wahlsystem, Verhältnis Parlament-Regierung) • Beurteilung und Bewertung : Starke Stellung des Reichspräsidenten • Wahlrecht, Stellung der Parteien 	9			
Urteilskompetenz: Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.	... den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erklären und historisch einordnen.	1			Deutsch, Kunst
	... die wirtschaftliche Entwicklung der Zwanziger Jahre problemorientiert erläutern.	1			

<p>Urteilskompetenz: Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p>Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten. (8-10 USt)</p> <p>Polarisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wendejahr 1925 – Hindenburg wird Reichspräsident • Niedergang der „Weimarer Koalition“ • Weltwirtschaftskrise und Folgen • Reichstagswahlen 1930-32 (Arbeit an Statistiken) <p>Niedergang der Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsidialkabinette als Sonderform der Demokratie, u.a. Brüning • Hitler als 4.Präsidial-Kabinett <p>Machtantritt- Machtergreifung – Machtübertragung. Beurteile! Ursachen des Scheiterns der WR diskutieren</p>	<p>8-10</p>			
<p>11/2 20 Wochen * 3 Std = 60 – 20% = 48 Std</p>					
<p>Urteilskompetenz: Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p>Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen. (11 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hitler-Putsch • Aufstieg und Entwicklung zur Massenpartei • „Machtergreifung“ • Reichstagsbrandverordnung • Ermächtigungsgesetz • Gleichschaltung (Ein-Parteien-Staat, Zerschlagung der Gewerkschaften, Gleichschaltung der Länder) • „Röhm-Putsch“ • Tod Hindenburgs (Vereinigung des Amtes des Reichskanzlers und RP) und seine Folgen 	<p>11</p>	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. Aufstieg Hitlers, Historikerstreit/Goldhagen).</p> <p>Denkmale und Bauwerke als Quellen erschließen z.B. Kriegerdenkmäler, Holocaustmahnmal, soz. Ehrenmäler etc.).</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Sophie Scholl, The Great Dictator, Schindlers Liste</i>).</p>		<p>Kunst, Deutsch</p>

	<p>... sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u.a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinander setzen. (11 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideologie: Volksgemeinschaft, Führerprinzip, Antisemitismus, Rassenideologie, Propaganda, Selbstinszenierung • Herrschaftspraxis: Gleichschaltung, Führerstaat, SS/ Gestapo, (Bücherverbrennung, Emigration Intellektueller, Verfolgung Anders-denkender, Denunziation, Verfolgung in Konzentrationslagern • Wirtschafts- u. Sozialpolitik: RAD, KdF, tatsächliche Aufrüstung • Außenpolitik bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges: <p>scheinbar nur Revision des VV, Provokation, Appeasement-Politik, „Achse Berlin-Rom“, Anschluss Österreichs, Protektorat Böhmen/ Mähren u. Zerschlagung der „Resttschechei“, Hitler-Stalinpakt Angriff auf Polen (4 Std.)</p>	11	Geschichtskarten erschließen (Zweiter Weltkrieg, Doppelte Staatsgründung).		
	... die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges historisch einordnen.	4			
	... die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen.	3			
Urteilskompetenz: Historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.	... Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern.	3			Deutsch
	... das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten.	4			
<p>THEMA: Deutschland im weltgeschichtlichen Kontext <i>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche Geschichte als Teil davon, darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>					
	... wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen.	4			

	<p>... die doppelte Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen. (6 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frankfurter Dokumente und Parlamentarischer Rat • Grundgesetz • Erster DDR-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz: Volksdemokratie gegenüber Parlamentarischer Demokratie • „Frontstaaten“ im Kalten Krieg 	6		
12/1 17 Wochen * 3 Std = 51 – 20% = 41 Std				
<p>Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p> <p>Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der BRD als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen. (12 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswunder –Aufbau des Sozialismus unter Ulbricht, u.a. Kollektivierung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel. • soziale Marktwirtschaft –Planwirtschaft • Ära Adenauer („Kanzlerdemokratie“) → Westintegration (Schumannplan, EGKS, Pariser Verträge, Wiederbewaffnung) • Integration DDR in den Ostblock • 1953 Juni-Aufstand • Fluchtbewegungen aus der DDR und Mauerbau1961 	12		
<p>Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p> <p>Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitischen Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen</u> • <u>sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg erläutern und diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen.</u> 	3		

<p>Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen.</p>	<p>... die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen. (12 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kuba-Krise als einer der Höhepunkte</u> • <u>Vietnamkrieg (Stellvertreterkrieg, Containment vs Weltkommunismus)</u> • <u>Rüstungswettlauf (Gleichgewicht des Schreckens, SALT-Abkommen, Nato-Doppelbeschluss)</u> • <u>Entspannungspolitik und KSZE-Prozess als De-Eskalation</u> 	12		Communism in Asia: e.g. the communist revolution in China the development of communism in Vietnam	
<p>Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden. Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der BRD (u.a. Westbindung/-Integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen.</p>	2	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. friedliche Revolution).</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Das Leben der Anderen</i>, Billy Wilders <i>1-2-3</i>, <i>Goodbye Lenin</i>).</p> <p>Geschichtskarten erschließen (Bipolare Welt).</p>		
	<p>... die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen.</p>	1			
<p>Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden Selbstkompetenz: emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren</p>	<p>... die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO, erläutern. (10 USt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich verschärfende wirtschaftliche Krise der DDR, u.a. • Glasnost und Perestroika; • Reformunwilligkeit und Selbstisolierung der SED-Führung • Ausreisewelle, Entstehung einer organisierten Opposition, u.a. Montagsdemonstrationen und Runder Tisch, • Mauerfall • Zwei-Plus-Vier-Gespräche und staatliche Einigung; innere Einigung (wirtschaftlich und gesellschaftlich) 	10			Deutsch
<p>12/2 15 Wochen * 3 Std = 45 – 20% = 36 Std</p>					
<p>THEMA: Deutschland in Europa <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>					

Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.	... die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen.	3			
Urteilskompetenz: Gegenwartsbezüge herstellen.	...die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten.	2			
THEMA: Aspekte der Geschichte: Kolonialismus, Imperialismus und Dekolonisierung <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>					
Sozialkompetenz Selbstkompetenz: emotionale Identifikation. Urteilskompetenz: Gegenwartsbezüge herstellen.	... Aspekte des antiken griechischen Kolonialismus bzw. römischen Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit nennen und erläutern.	1	Filmquellen erschließen (z.B. <i>Blood Diamond, 1984</i>) Geschichtskarten erschließen (z.B. Aufteilung Afrikas)		Erdkunde Englisch Französisch Politik
Selbstkompetenz: emotionale Identifikation.	<u>... Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15.-18./frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden unter sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten beurteilen.</u> • <u>The Europeans in Asia:</u> - <u>reasons for expansion</u> - <u>common features and differences in colonialism</u>	3	Historikerurteile erschließen (Vergleichen und kritische Wertung, z.B. Imperialismus)	The Colonisation of Asia and the Transformation of Society and Economy	

<p>Urteilskompetenz: Den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.</p>	<p><u>... Phasen des Imperialismus, auch exemplarisch regional, beschreiben und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Theories of Imperialism</u> • <u>Imperial newcomers:</u> <u>Germany and the United States of America</u> • <u>Open door policy and spheres of influence in China</u> • <u>Imperialism at work:</u> <ul style="list-style-type: none"> - <u>e.g. the French in Indochina or</u> - <u>the Dutch in Indonesia or</u> - <u>the British in India and Malaya</u> • <u>Resistance to colonial rule:</u> <ul style="list-style-type: none"> - <u>e.g. the Boxer War (1899/1900)</u> • <u>Systems of colonial rule:</u> <ul style="list-style-type: none"> - <u>indirect rule: e.g. the British residential system in Malaya</u> - <u>direct rule: e.g. the French bureaucratic and centralized rule in Cochinchina</u> 	10	Colonial Societies in Asia	
	<p><u>... den Verlauf der Dekolonisierung, auch exemplarisch regional, beschreiben und multiperspektivisch bewerten.</u></p> <p><u>Paths to independence: case studies</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>New nations: e.g. the Malaysian system and the case of Singapore</u> • <u>Between protest and guerilla war: e.g. the “Emergency” in Malaya</u> 	4	Decolonization and the Development of New Nations in Modern Asia	

THEMA: Aspekte der Geschichte: Totalitarismus versus Liberale Demokratien <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>				
Selbstkompetenz: emotionale Identifikation. Urteilskompetenz: Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen; Gegenwartsbezüge herstellen.	...Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern.	4		
	... zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und Nationalsozialismus erläutern.	3		
	... zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüber stellen.	3		

Mögliche halbjahresübergreifende Verbindungen zwischen Kompetenzen und Inhalten

	Kurshalbjahr 11-1			Kurshalbjahr 11-2			Kurshalbjahr 12-1		
	Reichsgründung	Weimar Verf	Niedergang	Machtergreifung	NS Herrschaft	Doppelt Staatsgr	Vgl DDR-BRD bis 1961	Konflikte im Kalten Krieg	Rev 1989
Reichsgründung	X	X	X						
Weimar Verf	X	X	X						
Niedergang	X	X	X						
Machtergreifung				X	X	X			
NS Herrschaft				X	X	X			
Doppelte Staatsgr				X	X	X			
Vgl DDR-BRD bis 1961							X	X	X
Konflikte im Kalten Krieg							X	X	X
Rev 1989							X	X	X

Anhang

Grundlagen der Festlegungen der Regionen 20 und 21 für die verbindlichen Absprachen für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte/History zum regionalen Abitur ab 2014²

Alle Abituraufgaben orientieren sich an den im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalten und in den beiden Regionen getroffenen inhaltlichen Absprachen und Präzisierungen bzw. Schwerpunktsetzungen (s.u. angefügte Übersicht). Dies beinhaltet insbesondere die Ausrichtung der Aufgabenoperatoren an den im Kerncurriculum vorgegebenen EPA-Anforderungsbereichen.

Für die Erstellung der Aufgaben wurden folgende formale Eckpunkte fixiert:

- Die Operatoren entsprechen den EPA Geschichte (2005). Pro Teilaufgabe wird nur ein Operator verwendet (wegen der Klarheit des Arbeitsauftrags und zur Vermeidung der Vermischung von Anforderungsbereichen).
- Die Anzahl der Teilaufgaben pro Aufgabenvorschlag bewegt sich zwischen drei bis sechs.
- Die dabei abgedeckten Anforderungsbereiche werden wie folgt gewichtet: 30 % (AFB-I); 50% (AFB-II) und 20% (AFB-III)
- Als Gegenstände für die Prüfungen werden schriftliche Quellen und Sekundärtexte, Bildquellen (außer Gemälde, Abbildungen von Bauwerken), Statistiken, Schemata vereinbart.
- In der Regel umfasst das sprachliche zu bearbeitende Material zwischen 400 und 600 Wörtern (ausschließlich der Aufgabenstellung); es werden bis zu drei Gegenstände eingesetzt.
- Für die Aufgabenstellung wird eine sehr genaue Prüfung der Erfüllbarkeit gegenüber den verbindlichen inhaltlichen Vereinbarungen (s.u. Liste) durchgeführt, deren Ergebnis auch in der Leistungserwartung reflektiert ist.
- Für den besonders wichtigen Terminus „Analysiere die Karikatur“ wird vereinbart, dass die Definition der EPA Geschichte (2005) auf AFB II gilt. Wenn eine Beschreibung erforderlich ist, muss ein Auftrag in einer weiteren Teilaufgabe gestellt werden. Der Terminus „Interpretiere die Karikatur“ beinhaltet alle drei AFB.
- In der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung beträgt die Klausurlänge in der Jahrgangsstufe 11 insgesamt 90 Minuten, in der Jahrgangsstufe 12 insgesamt 135 Minuten; die letzte Klausur vor der Abiturprüfung dauert 180 Minuten. Die Abschlussprüfung dauert 180 Minuten. Es werden 2 Klausuren pro Semester geschrieben.
- Die in Klausuren und Prüfungen zugelassenen Hilfsmittel werden gemäß der EPA Geschichte 2005 angegeben. Zugelassene Hilfsmittel können z. B. Rechtschreibduden, ein- oder zweisprachige fremdsprachliche Wörterbücher oder Geschichtsatlanten sein.

Die Bewertung erfolgt ganzheitlich und es werden die folgenden Vereinbarungen getroffen.

Die Gesamtnote setzt sich aus der inhaltlichen Leistung und der Darstellungsleistung zusammen.

Inhaltliche Leistung: Die Gewichtung zwischen den Anforderungsbereichen folgt dem Verteilungsschlüssel: 30 % (AFB-I); 50% (AFB-II) und 20% (AFB-III) von der inhaltlichen Leistung.

Der Erwartungshorizont definiert für jede Teilaufgabe jeweils, was eine gute und eine ausreichende Leistung ist. Für jede Teilaufgabe wird eine Note ermittelt und die Teilnoten werden zur Bestimmung der Note für die inhaltliche Leistung gemäß der o.g. Gewichtung verrechnet.

(siehe Beispielaufgabe und Lösung)

Die Darstellungsleistung wird in die Bewertung einbezogen. Dabei werden zu etwa gleichen Teilen folgende Kriterien berücksichtigt:

Der Prüfling

- strukturiert seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar.
- verwendet eine präzise und differenzierte Sprache mit einer adäquaten Verwendung der Fachterminologie.
- schreibt sprachlich richtig sowie syntaktisch und stilistisch sicher.
- trennt sprachlich die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung, belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zeilenverweise u.a.) und verknüpft transparent die Ergebnisse der Quellenanalyse in der Bearbeitung der Interpretationsaufgabe mit Aussagen über den historischen Kontext.

² gemäß Papier vom 25.09.2011, s.o.

Bilingualität

Wegen der Auswirkungen auf die regional-gestellten Abiturprüfungsaufgaben kann erst nach einer Konferenz der Fachsprecher der Regionen 20 und 21 festgelegt werden, welche Lerninhalte in englischer Sprache unterrichtet werden sollen. Die Region hat diesbezüglich für das Regionalabitur 2013/14 noch Aufschub von Frau Schröder-Klein erhalten (Email von Frau Schröder-Klein vom 15.11.2011 an Herrn Steininger mit Kopie an die Prüfungsbeauftragten). Die unterstrichenen Lerninhalte bieten sich für den Unterricht in englischer Sprache an.

Operatorenkatalog für das Fach Geschichte in Deutschen Auslandsschulen

Stand: 02.04.2012

Allgemeine Hinweise

In der schriftlichen Abiturprüfung und den Klausuren im Fach Geschichte sollen die Schülerinnen und Schüler die erworbenen Kompetenzen möglichst differenziert anwenden. Dazu werden gemäß den „Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Geschichte“ (EPA) aus dem Jahr 2005 drei Anforderungsbereiche unterschieden, die eine detaillierte Beschreibung der für die Bearbeitung einer Aufgabe erforderlichen Kompetenzen ermöglichen.

Operatoren

Operatoren sind wesentlicher Bestandteil jeder Aufgabenstellung. Sie nennen als handlungsinitiierende Verben die Tätigkeiten, die bei der Bearbeitung von Prüfungsaufgaben durchgeführt werden sollen. Operatoren verlangen stets eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung. Sie sind von unterschiedlicher Komplexität (z.B.: nennen - herausarbeiten - interpretieren) und lassen sich, die allgemeinen Hinweise berücksichtigend, unterschiedlichen Anforderungsbereichen zuordnen. Sie konkretisieren sich im Rahmen der jeweiligen Aufgabenstellung.

Es gibt zudem übergeordnete Operatoren, die Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangen – sog. Breitbandoperatoren - (dies trifft v.a. auf die Operatoren „interpretieren, erörtern, darstellen“ zu).

Für die Aufgaben der schriftlichen Abiturprüfung gilt grundsätzlich, dass sie Anforderungen aus allen drei Bereichen enthalten.

Anforderungsbereich I

Dieser Anforderungsbereich enthält die für die Lösung einer Aufgabe notwendigen Grundlagen an **Wissen / Kennen**. Er umfasst das Wiedergeben und Beschreiben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang sowie die reproduktive Verwendung geübter Arbeitstechniken und Methoden. Hier werden vor allem Reproduktionsleistungen gefordert.

Anforderungsbereich II

Im Zentrum dieses Anforderungsbereiches steht das eigenständige **Anwenden / Übertragen** von Gelerntem. Er umfasst das selbständige Auswählen, Ordnen, Bearbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte und insbesondere den Transfer bekannter **Inhalte** und Methoden auf andere Sachverhalte, zum Beispiel auf neue Fragestellungen, Verfahrensweisen, Sachzusammenhänge oder unbekannte Texte. Hier werden vor allem Reorganisations- und Transferleistungen gefordert.

Anforderungsbereich III

Den Schwerpunkt dieses Anforderungsbereiches bildet das selbstständige **Urteilen / Bewerten**. Er umfasst den bewussten, reflektierten Umgang mit neuen Problemstellungen, gewonnenen Erkenntnissen und den angewandten Methoden, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Perspektiven, Kontextbezügen, Lösungen, Werturteilen usw. zu gelangen. Hier werden vor allem Leistungen der Problemlösung und der Urteilsfindung gefordert.

Anforderungsbereich I		
Operatoren	Definition	Beispiele
beschreiben, aufzeigen, zusammenfassen, wiedergeben	Historische Sachverhalte, ggf. auf Materialgrundlage, auf Wesentliches reduziert und strukturiert darstellen	Geben Sie die zentralen Thesen des Autors zu / zur...wieder.
nennen	Einen Sachverhalt oder Bezeichnungen ohne weitere Erläuterung auflisten oder aus vorhandenem Material unkommentiert entnehmen	Nennen Sie die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum „Potsdamer Abkommen“.
skizzieren	Historische Sachverhalte, Problemstellungen, Entwicklungen zielgerichtet erfassen und in groben Zügen angemessen darstellen	Skizzieren Sie die Gründung der beiden deutschen Staaten, ausgehend vom 1. Januar 1947.
Anforderungsbereich II		
analysieren/ untersuchen	Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und die Ergebnisse zusammenhängend darstellen	Analysieren Sie das Titelblatt der „Süddeutsche(n) Monatshefte“ aus dem Jahr 1924 im Hinblick auf Kritik an den sozialen Verhältnissen.
begründen,	Thesen, Urteile, Wertungen durch Argumente	Weisen Sie an zwei Beispielen nach, dass die

nachweisen	stützen, die auf historischen Tatsachen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen basieren	tiefere Wurzeln der Weltanschauung des Nationalsozialismus in der deutschen bzw. europäischen Geschichte des 19. und frühen 20. Jhs. liegen.
charakterisieren	Historische Sachverhalte, Strukturen, Entwicklungen, Personen mit ihren typischen Merkmalen kriterienorientiert beschreiben und strukturiert darstellen	Charakterisieren Sie die Weimarer Verfassung hinsichtlich typischer Merkmale, bzw. Begriffe.
ein-/zuordnen, in Beziehung setzen	Einen oder mehrere historische Sachverhalte in einen größeren Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den Auszug der Ihnen vorliegenden Rede in die entsprechende Phase des Ost-West-Konflikts ein.
erläutern, erklären, darstellen	Historische Sachverhalte einordnen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele konkretisieren	Erläutern Sie Grundzüge des NS-Herrschaftssystems.
erschließen, herausarbeiten	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte erschließen, die ggf. nicht explizit genannt werden	Erschließen Sie, ausgehend von der Ihnen vorgelegten Quelle, den Standpunkt des Autors. Arbeiten Sie aus dem Text heraus, welche Position Hjalmar Schacht gegenüber der Bezeichnung „Machtergreifung“ vertritt.
Anforderungsbereich III		
Beurteilen, bewerten, Stellung nehmen	Den Stellenwert historischer Sachverhalte im jeweiligen Kontext bestimmen und anhand der Darlegung der eigenen Maßstäbe zu einem begründeten, an modernen demokratischen Prinzipien orientierten Werturteil gelangen.	Beurteilen Sie die Auswirkungen der außenpolitischen Position, die der damalige preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck in seiner Rede am 30. September 1862 vor der Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses formulierte. Bewerten Sie die Ziele und Absichten, die Hitler in seiner Rede vor den Abgeordneten des Reichstags am 24. März 1933 vor der Abstimmung über das sogenannte „Ermächtigungsgesetz“ formulierte.
vergleichen, gegenüberstellen	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten problembezogen Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede historischer Sachverhalte, Entwicklungen, Prozesse ermitteln und strukturiert darstellen	Vergleichen Sie die Reichsgründung von 1871 mit der Entstehung der Weimarer Republik 1918/19 hinsichtlich der Ausgangsbedingungen. Stellen Sie die Position des Reichstags am Beispiel zweier deutscher Verfassungen seit dem Ende des 19. Jhs. gegenüber.
diskutieren, abwägen	Zu einer historischen Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie am Beispiel eines militärischen Konflikts nach dem Zweiten Weltkrieg die Möglichkeiten und Grenzen der Weltmacht USA, ihre Vorstellungen von einer globalen Friedensordnung durchzusetzen.
prüfen, überprüfen	Hypothesen, Behauptungen, Urteile im jeweiligen historischen Kontext auf ihre Angemessenheit hin untersuchen bzw. ihre Richtigkeit bestätigen oder begründet widerlegen	Überprüfen Sie die These, die NS-Außenpolitik sei eine Fortsetzung der Weimarer Außenpolitik seit 1920 mit anderen Mitteln gewesen. Prüfen Sie, inwieweit...
„Breitbandoperatoren“		
erörtern	Eine These, Problemstellung auf der Basis einer Analyse mittels einer dialektisch strukturierten Argumentationskette auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin überprüfen und eine bilanzierende eigene Stellungnahme formulieren	„Die deutsche Armee, aus der preußischen hervorgewachsen, ist unpolitisch seit Jahrhunderten. Ihr Geist ist politisch blind.“ - Erörtern Sie an Hand zweier historischer Beispiele aus dem 19. oder 20. Jh., ob diese Behauptung Carl Goerdelers, eines der führenden Vertreter des konservativen Widerstands gegen Hitler, für die deutsche bzw. preußische Armee zutrifft.
interpretieren	Auf der Grundlage einer Analyse/Beschreibung Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und durch Erläuterung und Bewertung eine begründete Stellungnahme formulieren	Interpretieren Sie die Karikatur v.a. im Hinblick auf die Darstellung außenpolitischer Grundpositionen des Reichkanzlers Otto von Bismarck.
darstellen	Einen bekannten Sachverhalt bzw. Zusammenhang mit eigenen Worten oder in anderer Form strukturiert und treffend wiedergeben, ohne ihn zu bewerten.	Stellen Sie, ausgehend von einer Erläuterung der Truman-Doktrin, den außenpolitischen Kurs der USA in den 1950-er bis 1970-er Jahren dar.